50 Jahre im Dienst der Satellitenkommunikation: Das Radom in Raisting (Bayern/Deutschland)

Am 28. Juni 1965, also vor genau 50 Jahren, startete der interkontinentale öffentliche Fernsprechtbetrieb über den Satelliten Intelsat I. Auf deutschem Boden wurden die Signale über die inzwischen denkmalgeschützte Erdfunkstelle Raisting übertragen. Dieses Jubiläum ist auch deshalb so bedeutend, weil Raisting die letzte Satellitenstation ihrer Generation ist, die noch heute voll funktionstüchtig ist. Der Videobeitrag zeigt historisches Material vom Bau des Radom, Zeitzeugeninterviews aus den ersten Jahren des Betriebs, die Sanierung im Jahr 2010 und heute noch laufende Forschungsprojekte. Das Video ist mit deutschem Kommentar und als IT-Version verfügbar.

Über das Radom Raisting

Das Radom Raisting ist die erste kommerziell betriebene Satelliten-Bodenstation Deutschlands (Radom kommt vom englischen RADAR DOME). Der Bau wurde 1963/64 im Auftrag der Deutschen Bundespost errichtet. Im Inneren beherbergt die strebenlose Traglufthalle eine Parabolantenne mit 25 Metern Durchmesser, die bis 1985 dem interkontinentalen Funkverkehr (Telefon und Fernsehen) über Nachrichtensatelliten diente. Die erste Fernsehversuchssendung wurde am 9. Oktober 1964 durchgeführt; die erste reguläre Übertragung am 20. Januar 1965 anlässlich der Vereidigung des wiedergewählten US-amerikanischen Präsidenten Johnson.

Heute befindet sich das Radom im Eigentum des Landkreises Weilheim-Schongau. 1999 wurde es in die Denkmalliste aufgenommen und erhielt 2007 das Prädikat "mit herausragender nationaler Bedeutung". Die Antenne ist nach wie vor voll funktionstüchtig und wird in wissenschaftlichen Projekten eingesetzt.

Usage / Rights.

Der Film kann zu redaktionellen Zwecken im TV und in Online-Medien frei genutzt werden. Alle anderen Nutzungen, insbesondere eine kommerzielle Nutzung, sind ausgeschlossen.

Bei TC 00:05:28:09 sind Originalszenen von der Amtseinführung des amerikanischen Präsidenten Lyndon B. Johnson verwendet. Die Nutzung dieses Materials außerhalb Deutschlands und außerhalb des Internets bedarf einer Lizenz über www.framepool.com

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christina Kahlert

INDOC INDUSTRIE- UND FERNSEHFILM GMBH

Waldhornstrasse 4 | D-80997 München

Tel +49 89 811 46 19 | Fax +49 89 811 01 73

www.indoc.de

christina.kahlert@indoc.de